



# holzbau austria

offizielles organ  
der bundesinnung  
und landesinnungen  
holzbau

fachmagazin für den österreichischen holzbau

2|2010



## Inspiration

So innovativ war Holzbau  
noch nie: Projekte aus aller  
Welt stellen sich vor. Ab Seite 6

# Holz

■ aktuell Seite 22  
**Holzprojekte in Wien**

■ schwerpunkt Seite 28  
**Farben & Lacke**

■ innung Seite 40  
**Arbeiten auf Dächern**





Das sechsgeschoßige Hotel ist in zwei komplette Baukörper gegliedert.

# Aus Freude am Entspannen

**Hotel Ammerwald** Das Alpenhotel des BMW-Konzerns hat zwischen Schloss Linderhof und Plansee, Tirol, neu eröffnet. *Von Thomas Duschlbauer*



Ökologische Vorgaben und Nachhaltigkeit spielen offensichtlich nicht nur bei den Automobilen von BMW eine Rolle, sondern wurden vom Konzern auch für die Architektur entdeckt. Denn das alt-ehrwürdige Alpenhotel Ammerwald, das 1942 eröffnet wurde und 2008 seinen Dienst wegen baulicher Mängel quittieren musste, hat sich jüngst völlig neu erfunden. Mit Hilfe der Architekten Oskar Leo Kaufmann und Albert Rüb wurde ein sechsgeschößiges Gebäude errichtet, das als Wohlfühl- und Seminarhotel neue Standards setzt. Abgesehen von den verwendeten Materialien und der Niedrigenergiebauweise entspricht das Haus auch dem Bestreben des Münchner Konzerns, besondere architektonische Akzente zu setzen und sich somit auch visuell als Marke zu positionieren.

Bei den Besuchern hinterlässt das Objekt generell einen offenen, hellen und kommunikativen Eindruck, wobei die gestalterische Qualität durch die Ressourcen schonende und innovative Bauweise unterstrichen wird. Geschaffen wurde somit ein zeitloses Gebäude, das ohne Versatzstücke einer Lederhosenarchitektur auskommt und dabei dennoch auf Tradition und gediegenes Handwerk verweisen kann. Die kompakte Bauform minimiert überdies Fassadenflächen und trägt somit zur Energieeffizienz und Wirtschaftlichkeit des Hotels bei.

Gegliedert ist die Anlage in zwei Baukörper, wobei der Haupt- und das Nebengebäude L-förmig angeordnet sind. Im unteren Teil des Gebäudes – Untergeschoß, Souterrain, Erd- und 1. Obergeschoß – ist das gesamte Raumprogramm mit Ausnahme der Gästezimmer sowie >



> der Personal- und Hausmeisterbereiche untergebracht. In den darüber befindlichen Geschossen befinden sich die Gästezimmer. Das erste Untergeschoß beherbergt Nutzungen wie eine Kegelbahn, eine Bar, den Fitness und Massageraum, den Schwimmbad- und Saunabereich inklusive der dazugehörigen Ruheräume und Skiraum.

#### Markeninszenierung

Das architektonische Markenerlebnis steht im Einklang mit einer atemberaubenden Naturkulisse auf über 1.100 m Seehöhe. Durch die geschickte Konzeption des Neubaus ist 40 % weniger Naturfläche als zuvor versie-

weise gefertigt sind. Verwendet wurden zertifizierte und aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung stammende Materialien. Auch die Innenausstattung ist von heimischen Hölzern geprägt, wobei die Materialauswahl generell von warmen und natürlichen Materialien bestimmt ist, um den Gästen eine gemütliche Atmosphäre zu bieten, während außen auf Beton und Edelstahl zurückgegriffen wurde.

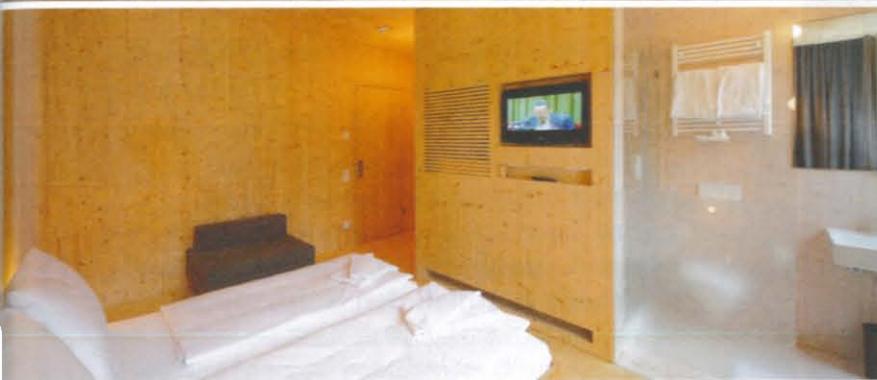
#### Sonne tanken

Die besonderen Herausforderungen bei der Planung und beim Neubau des Hotels sind in der besonderen Lage des Hotels zu sehen, weshalb die Konstruktion beispielsweise Schneelagen bis zu 2 m Höhe standhalten und das Objekt auch zeitweise autark zu benützen sein muss. So existiert ein eigener Brunnen für die Wasserversorgung und eine CO<sub>2</sub>-neutrale Pelletsheizanlage sorgt für behagliche Wärme. Die Errichtung war nur in einer kurzen schneefreien Zeitspanne möglich. Hier hat ebenfalls der Holzbau mit den vorgefertigten Modulen punkten bzw. den Baufortschritt beschleunigen können. Die natürlichen Holzwerkstoffe konnten gleichzeitig als fertige Oberflächen für die Innenräume verwendet werden. Bei der Planung war überdies die Hang- und Waldlage zu berücksichtigen, um dem Baukörper eine optimale Sonneneinstrahlung – insbesondere im Winter – zu ermöglichen. So ist es gelungen, dass alle Zimmer entweder Vor- oder Nachmittags Sonne tanken können. ▀



*„Durch die 100-prozentige Vorfertigung der Hotelboxen in den Produktionshallen konnte nicht nur die Qualität verbessert werden, sondern auch günstiger produziert und zusätzlich die Gesamtbauzeit deutlich reduziert werden.“*

gelt worden. Abgerundet wird das Konzept durch eine schonende verkehrstechnische Erschließung sowie durch die naturnahe Gestaltung der Grün- und Freiflächen. Im Zentrum dieser Inszenierung steht der Baustoff Holz, weshalb alle 93 Hotelzimmer in Massivholz-Modulbau-



## Daten & Fakten:

- ▶ **Auftraggeber:** BMW Group
- ▶ **Adresse:** BMW Group Alpenhotel Ammerwald, Ammerwald 1, 6600 Reutte
- ▶ **Architekten:** Oskar Leo Kaufmann und Alfred Rüf, Ziviltechniker GmbH, Steinebach 3, 6850 Dornbirn, [www.olkruf.com](http://www.olkruf.com)
- ▶ **Holzbau:** Kaufmann Bausysteme GmbH, Kaufmann Zimmerei, 6870 Reuthe, [www.kaufmannbausysteme.at](http://www.kaufmannbausysteme.at) [www.kaufmannzimmerei.at](http://www.kaufmannzimmerei.at)
- ▶ **Baubeginn:** Juni 2008
- ▶ **Beginn des Rohbaus:** August 2008
- ▶ **Eröffnung:** 29. November 2009
- ▶ **Anzahl der Holzmodule:** 96
- ▶ **Bruttogrundfläche:** 8.150 m<sup>2</sup>
- ▶ **Projektkosten:** 15 Mio. €
- ▶ **Schallschutz:** Getzner Werkstoffe, [www.getzner.com](http://www.getzner.com)

*Alle 93 Zimmer sind in Massivholz-Modulbauweise in der Zimmerei Michael Kaufmann, Reuthe, gefertigt. Die CO<sub>2</sub>-neutrale Pelletsheizanlage sorgt für behagliche Wärme in allen Räumen.*



Mit Getzner die Ruhe genießen

Getzner Werkstoffe GmbH  
Herrenau 5  
6706 Bürs  
Österreich  
Tel +43-5552-201-0  
Fax +43-5552-201-1999  
[info.buers@getzner.com](mailto:info.buers@getzner.com)

### Elastische Lagerungen in der Modulbauweise.

**G**etzner zählt zu den weltweit führenden Unternehmen im Bereich Isolierung von Schwingungen und Schalldämmung. Unsere Kunden vertrauen seit mehr als 40 Jahren auf die Erfahrung unseres Unternehmens.

[www.getzner.com](http://www.getzner.com)

**getzner**  
the good vibrations company